



Monatsspruch Oktober 2009

Gott spricht: Ich schenke ihnen ein anderes Herz und schenke ihnen einen neuen Geist. Ich nehme das Herz von Stein aus ihrer Brust und gebe ihnen ein Herz von Fleisch.

Hesekiel 11, 19

Monatsgebet für den Oktober 2009

Pfarrer/-in

Wir machen nun unsere Herzen weit und bitten für die Kirche von Jesus Christus auf der ganzen Erde. Schwestern und Brüder sind wir - verbunden über Meere und Kontinente hinweg. Als Evangelisch-methodistische Kirche pflegen wir diese internationale Verbundenheit auf vielfältige Weise.

Liturg/-in

In diesem Monat denken wir besonders an **unsere Geschwister und die Kirche in Bolivien**. Grosse Gegensätze und Konflikte zwischen den reichen, von Weissen regierten Provinzen und den armen Provinzen der indigenen Bauern prägen Bolivien. Die Kirche mit ihren 200 Gemeinden ist eine Kirche der Ureinwohner und steht dem Staatspräsidenten Evo Morales nahe. Sie setzt sich als Kirche der Armen für die Armen ein. Unterstützung erhält sie von Rahel und Lukas Fankhauser, die mit ihren vier Kindern am 28. September nach La Paz ausgereist sind. Lukas Fankhauser begleitet und koordiniert in den nächsten Jahren Projekte der Kirchen in Bolivien, Argentinien und Chile.

Fürbitten

Gütiger und treuer Gott,

Wir danken dir für die relativ stabile politische Situation in Bolivien: dass es bisher trotz schwersten politischen, wirtschaftlichen und ethnischen Spannungen gelungen ist, das Land zusammen zu halten und eine Spaltung zu verhindern.

Wir danken dir für den Dienst der Methodistinnen und Methodisten in Bolivien: dass sie ihr Essen teilen, vernachlässigten Kindern bei den Hausaufgaben helfen und anderen Volksgruppen den Glauben weiter geben.

Wir bitten dich für die Methodistenkirche in Bolivien: dass du ihr für das Miteinander der Kulturen im Land und in der Kirche Geduld, Weisheit und Liebe schenkst.

Wir bitten dich für Rahel und Lukas Fankhauser mit Silas, Boas, Janis und Salome: dass du sie in allem Neuen und Fremden deine stärkende Begleitung spüren lässt und ihnen einen guten Anfang in Bolivien schenkst.

Amen.

Symbolhandlung

Als Zeichen der Gemeinschaft mit unsern Schwestern und Brüdern zünden wir ein Licht an.

Stille

Lied: „Wir sind eins in dem Herren“ (EMK GB 412, 1)





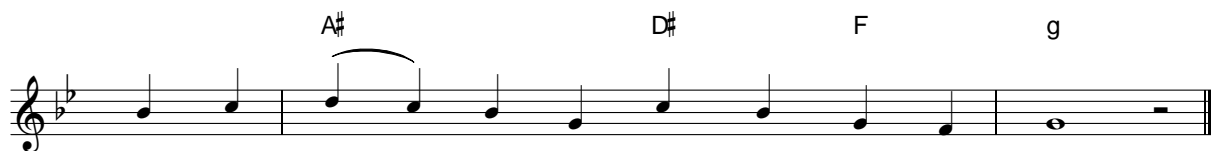
1. Wir sind eins in dem Her-ren, wir sind eins in dem Geist und wir
und wir



bit - ten um Ein - heit, weil sie Chris - tus ver - heißt.
bit - ten um Ein - heit, weil sie Chris - tus ver - heißt.



Uns - re Lie - be sei Zei - chen für die Welt, für die Welt.



Uns - re Lie - be sei Zei - chen für die Welt.

T: Peter Scholtes (USA) 1966 ("We are one in the Spirit")
Dt: Konrad Raiser 1972; M: Peter Scholtes
Q: Copy Care, Holzgerlingen

Hinweis:

In einem Workshop der Pfarrerversammlung entstand die Idee eines regelmässigen Gebets für die weltweite Kirche in den Gottesdiensten. Ziel ist die Stärkung des Bewusstseins für die Zusammengehörigkeit und den Charakter der EMK als internationale, connexional vernetzte Kirche. Diese Liturgie bildet den Rahmen für die Nennung eines Projekts bzw. eines internationalen Partners aus unserer weltweiten Kirche mit konkreten Fürbitten. Der mittlere Teil wird jeweils rechtzeitig für einen Monat von der Connexio-Geschäftsstelle formuliert und den Gemeinden über die kirchlichen Medien (Mail und Homepage) zur Verfügung gestellt.

Einmal monatlich soll dieses Gebet an geeigneter Stelle im Gottesdienst seinen Platz finden, z.B. im Rahmen der Zeit der Gemeinschaft oder im Fürbitten-Teil.